

IHK Personalfachkaufmann Prüfung 2024 Praktisch

IHK-Schriftliche Prüfung zum/zur Personalfachkaufmann/-frau 2024

Dauer: 180 Minuten

Maximal 100 Punkte

Teil A – Fallstudie (30 Punkte)

Die Hennig GmbH (Maschinenbau, 120 Mitarbeitende) eröffnet eine neue Niederlassung. Sie planen, drei Fachkräfte einzustellen und benötigen Ihre Unterstützung.

A1 Personalkostenkalkulation (10 P)

Die Fachkraft A erhält ein Bruttogehalt von 3.800 € monatlich. Ermitteln Sie für einen Monat:

- a) die gesamten Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge (KV 7,3 % zzgl. Zusatzbeitrag 1,2 %, PV 1,525 %, RV 9,3 %, AV 1,2 %)
- b) die Abzüge beim Arbeitnehmer (KV, PV, RV, AV)
- c) die Gesamtpersonalkosten

(Annahmen: KV-Bemessungsgrenze nicht erreicht. Sozialversicherungswerte auf Jahr 2024 bezogen.)

A2 Sozialversicherungsrechtliche Stellung (8 P)

Beschreiben Sie kurz, ob die folgende Konstellation versicherungspflichtig oder -frei ist und begründen Sie Ihre Antwort:

Ein Minijobber (450 €/Monat) arbeitet zusätzlich auf Midijob-Basis (900 €).

A3 Rekrutierungskonzept (6 P)

Erstellen Sie ein kurzes Konzept (Stichpunkte), um die drei Stellen effizient zu besetzen. Berücksichtigen Sie:

- Online-Kanäle (z. B. Xing, LinkedIn)
- Offline-Maßnahmen
- Zeitplan (Skizze)

A4 Einarbeitungsplan (6 P)

Skizzieren Sie den Ablauf der Einarbeitung (Grobplan über 4 Wochen) in Form eines einfachen Zeitstrahldiagramms. Markieren Sie je Woche zwei wesentliche Meilensteine.

Teil B – Anwendungsaufgaben (30 P)

B1 Mitbestimmungsverfahren (10 P)

Die Hennig GmbH plant, die Arbeitszeitregelung zu ändern.

- a) Erstellen Sie ein Flussdiagramm, das das Zustimmungsverfahren mit Betriebsrat gemäß BetrVG § 87 zeigt. (6 P)
- b) Nennen Sie zwei Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in diesem Kontext. (4 P)

B2 Kündigungsschutz (10 P)

Frau Müller (38 J., alleinerziehend, 2 Kinder) erhielt eine personenbedingte Kündigung.

- a) Formulieren Sie eine rechtssichere Kündigung (kurzer Text, Adressat, Datum, Begründung gemäß KSchG). (6 P)
- b) Nennen Sie drei sozialrechtliche Kriterien, die im Sozialauswahlverfahren eine Rolle spielen. (3 P)
- c) Welches Gericht ist im Streitfall zuständig? (1 P)

B3 Betriebliche Altersversorgung (10 P)

Die Hennig GmbH möchte eine bAV einführen.

- a) Zeichnen Sie ein übersichtliches Schema der vier Durchführungswege. (4 P)
- b) Empfehlen Sie einen Durchführungsweg für leitende Angestellte und begründen Sie Ihre Wahl (2 P).
- c) Erläutern Sie kurz den Unterschied zwischen Beitrags- und Leistungszusage. (4 P)

Teil C – Kurzantworten (40 P)

C1 Sozialversicherungssystem (10 P)

Nennen Sie die fünf Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung und ordnen Sie jedem einen wichtigen Leistungszweck zu. (5 × 2 P)

C2 Maslow'sche Bedürfnishierarchie (10 P)

Nennen und erläutern Sie kurz die fünf Stufen nach Maslow mit je einem Beispiel aus der betrieblichen Praxis. (5 × 2 P)

C3 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) (10 P)

- a) Nennen Sie vier im AGG geschützte Diskriminierungsmerkmale. (4 × 1 P)
- b) Beschreiben Sie kurz, wie ein betroffener Bewerber seine Ansprüche durchsetzen kann. (6 P)

C4 Tarifautonomie und Koalitionsfreiheit (10 P)

Erklären Sie jeweils in zwei bis drei Sätzen:

- a) Tarifautonomie (5 P)
- b) Koalitionsfreiheit (5 P)

Ende der Prüfung. Viel Erfolg!